Zentrum / UWG Fraktion Dormagen
Nettergasse 1
41539 Dormagen

An den
Bürgermeister der Stadt Dormagen
Herrn Erik Lierenfeld

und den
Geschäftsführer SWD
Herrn Michael Bison

Dormagen, 05.11.2026

ANFRAGE / WIEDERVORLAGE:
Strategische Ausrichtung der SWD – Smart-City-Infrastruktur, Gewerbeflächenmanagement „Exploreal“ und Erschließung des Areals „Silbersee“

Sehr geehrter Bürgermeister Lierenfeld,
sehr geehrter Herr Bison,

die Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dormagen mbH (SWD) übernimmt eine zentrale Aufgabe für die Daseinsvorsorge und die zukunftsorientierte Entwicklung unserer Stadt. Im Nachgang zu den bisherigen Berichten im Rat sowie der jüngsten, sehr konstruktiven Gesprächsrunde mit Ihrem Produktverantwortlichen für Smart City, Herrn Andre Heryschek, am 12. Oktober 2026, sind aus Sicht unserer Fraktion noch einige strategische Kernfragen offen bzw. bedürfen einer dringenden Konkretisierung.

In Bezug zu dem sehr informativen Vortrag (zu Smart City und Strukturwandel) durch Fachbeauftragten Herrn Heryschek am 12.10. in unseren Fraktionsräumlichkeiten, interessiert uns der weitere Verlauf zur Aquirierung weiterer Bundesfördermittel zum Jahresende 2026.

Weitere offene Fragen sehen wir zudem im Bereich des Gewerbeflächenmanagements und des Areals am Silbersee. Vor diesem Hintergrund richten wir folgende Fragen und Wiedervorlagen an Sie, mit der Bitte um zeitnahe und schriftliche Beantwortung:

I. Allgemeiner Tätigkeits- und Wirtschaftsstatus der SWD (Wiedervorlage)

1. Geben Sie uns einleitend bitte noch einmal einen kurzen Gesamtüberblick der einzelnen Tätigkeitsfelder, die bei der SWD derzeit aufgehangen sind.

2. Wie bewertet die Stadtverwaltung die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung der SWD?

3. Welche wesentlichen Investitionen wurden in den vergangenen drei Jahren durchgeführt beziehungsweise sind für die kommenden Jahre geplant?

4. Wie stellt die SWD sicher, dass Versorgungssicherheit, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit gleichermaßen berücksichtigt werden?

5. Welche Auswirkungen sind für Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich Gebühren, Preise und Serviceleistungen in den kommenden Jahren zu erwarten?

6. In welcher Form erfolgt die Information und Beteiligung der Öffentlichkeit bei größeren Projekten oder strategischen Entscheidungen der SWD?

7. Welche Herausforderungen sieht die Verwaltung aktuell für die SWD und welche Maßnahmen werden ergriffen, um diesen zu begegnen?

8. Rückblickend für die letzten 6 Jahre, welche Unternehmen konnten mit welcher Betriebsgröße in unserem Stadtgebiet angesiedelt werden?

9. Falls es verbindliche Zielvorgaben gibt für das Standortmarketing und die Fachkräftesicherung, wie sehen diese inhaltlich aus und wonach sind sie ausgerichtet?

10. Ebenfalls rückblickend für die letzten 6 Jahre betrachtet, wieviele Fachkräfte konnten nachweislich rekrutiert und in Dormagener Unternehmen gebunden werden? (Darstellung nach Jahr, Branche und Unternehmen)

11. Inwieweit spiegelt sich die Entwicklung des Standortmarketings und der Fachkräftesicherung bei den Steuereinnahmen wieder?

12. Stellen Sie kurz die Etatentwicklung der SWD für die Jahre 2020–2026 in Euro, einzeln dar.

13. Geben Sie uns ebenfalls einen Einblick in die Stellenentwicklung der vorangegangenen Jahre zuzüglich der weiter eingeplanten Personalbedarfe bis 2030.

II. Smart-City-Infrastruktur & Anschlussfinanzierung

14. Wie stellt die Stadtverwaltung und die SWD-Geschäftsführung konkret sicher, dass das aufgebaute technologische Know-how sowie die personellen Fachkräfte nach dem Auslaufen der Bundesförderung im Dezember 2026 langfristig in Dormagen verbleiben? Liegt dem Rat hierzu bereits ein Konzept für eine städtische Anschlussfinanzierung vor?

15. Welche konkreten Schritte wurden unternommen, um die privaten Betreiber der Rathausgalerie in das kamerabasierte Parkraummanagement einzubinden, und wann ist mit einer Umsetzung zu rechnen?

16. Wie stellt sich der aktuelle Zeitplan für die Übernahme des Hürther Modells zur KI-gestützten Routenoptimierung der Müllentsorgung im Dormagener Stadtgebiet dar?

III. Gewerbeflächenmanagement „Exploreal“ & Areal Silbersee

17. Wie war Ihr Eindruck von der letzten Expo Real in München? Konnten Flächen vermarktet werden, bzw. gibt es weitere Unternehmen, die in Dormagen ansässig werden und investieren wollen? Wenn möglich, bitten wir Sie, uns anonymisiert Einblicke in Branche und die finanziellen Parameter / Gewinn aus Gewerbeertrag, dieser Unernehmungen zukommen zu lassen.

18. Wie stellt sich der exakte Erschließungs-, Planungs- und Vermarktungsstand für das Areal „Silbersee“ zum aktuellen Zeitpunkt dar?

19. Welche konkreten Ansiedlungskriterien und Zielbranchen werden für das Areal Silbersee priorisiert, und wann ist mit den ersten sichtbaren Erschließungsmaßnahmen vor Ort zu rechnen?

Für Ihre Bemühungen und die Beantwortung der Fragen bedanken wir uns im Voraus. Aufgrund der Dringlichkeit der auslaufenden Projektförderungen bitten wir um eine Vorlage der Antworten bis zur kommenden Ratssitzung.

Mit freundlichen Grüßen

_____

Markus Roßdeutscher
Zentrum / UWG Fraktion Dormagen